

*Betreff:***Schenkung zur Errichtung eines Mahnmals für Euthanasieopfer des Nationalsozialismus auf dem Stadtfriedhof***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

*Datum:*

07.03.2018

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof (Anhörung)	07.03.2018	Ö
Grünflächenausschuss (Vorberatung)	10.04.2018	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	17.04.2018	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	24.04.2018	Ö

**Beschluss:**

„Der Annahme einer Schenkung des Vereins ‚Gedenkstätte Friedenskapelle - Gedenkstätte für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Braunschweiger Friedhöfe e. V.‘ in Form eines Mahnmals für Euthanasieopfer des Nationalsozialismus, ausgeführt als gläserne Stele mit Erläuterungstafel, sowie dessen Aufstellung auf dem Braunschweiger Stadtfriedhof wird zugestimmt.“

**Sachverhalt:**

Die Nationalsozialisten ermordeten in den Jahren 1940 bis 1941 mehr als 70 000 Menschen mit geistigen oder körperlichen Behinderungen.

Eine Projektgruppe des Vereins „Gedenkstätte Friedenskapelle - Gedenkstätte für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Braunschweiger Friedhöfe e. V.“ hat in zweijähriger Arbeit ein Mahnmal für Euthanasieopfer in Form einer gläsernen Stele sowie eine Erläuterungstafel konzipiert. Die Anregung hierfür stammte aus der Schülerausstellung „Hingesehen - Weggeschaut“ der IGS Peine aus dem Jahr 2014/2015.

Die notwendigen Mittel für die Realisierung dieses Projektes wurden durch eine Förderung seitens der Stadt Braunschweig sowie durch Spenden der Bürgerstiftung Braunschweig, der Gewerkschaft ver.di und von Bürgerinnen und Bürgern beschafft. Die Herstellungskosten der gläsernen Stele und der Erläuterungstafel inklusive des Einbaues betragen rd. 10.000 €.

Die Stele soll mit der Aufstellung als Schenkung an die Stadt Braunschweig übergehen. Die Errichtung dieses Mahnmals entspricht dem Gedenkstättenkonzept der Stadt Braunschweig aus dem Jahr 2001.

Als Aufstellungsort ist das Gräberfeld 1c des Stadtfriedhofs vorgesehen. Dort sind die meisten der bekannten Urnen mit den sterblichen Überresten von Euthanasieopfern beigesetzt. Der genaue Standort wird noch festgelegt.

Geiger

**Anlage/n:**  
Opferliste Stele  
Erläuterungstafel